

8. Januar 2017

Bericht der ADFC-Ortsgruppe Grevenbroich zum Zustand des
Erftradwegs auf Grevenbroicher Stadtgebiet für das Jahr 2016

Gemäß der Vereinbarung zur Patenschaft über den Erftradweg zwischen der
Stadt Grevenbroich und der ADFC-Ortsgruppe Grevenbroich haben
Mitglieder der Ortsgruppe Grevenbroich den Erftradweg im Jahr 2016 dreimal
zusammenhängend überprüft. (März, August und November 2016)
Außerdem wurden jeweils Teilstücke im Zusammenhang mit den
Kontrollfahrten zur Deutschen Fußball Route, zum Energiepfad, zum
Knotenpunktsystem und zum Radwegenetz NRW überprüft.

Die Ergebnisse dieser Überprüfungen wurden jeweils aktuell auf der
Webseite der Ortsgruppe www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik
Radwegenetze und in der Rubrik **Photogalerie** veröffentlicht.

Die festgestellten Störungen in der Beschilderung wurden jeweils kurzfristig
in enger Zusammenarbeit mit Frau Hauguth, der Fahrradbeauftragten der
Stadt Grevenbroich, und Herrn Oerdinger von der Bfg beim Rhein-Kreis
Neuss und Peter Wimmer, dem Bindeglied zwischen Stadt und Bfg behoben.
Falls erforderlich wurden auch Umleitungsstrecken ausgeschildert.

Wir möchten uns bei den Beteiligten bedanken und setzen darauf, dass diese
gute Zusammenarbeit auch weiter gepflegt wird.

Zum 29.12.2016 sind keine Störungen in der Beschilderung gegeben.

Die Beauftragung der Störungsbeseitigung erfolgte dabei auf der Basis des
Katasterblatts zur Radwegebeschilderung, das für jeden zugänglich im Netz
unter der Adresse
[http://radservice.radroutenplaner.nrw.de/rrp/nrwrn/cgi?
lang=DE&view=317456,5654921,354580,5689132](http://radservice.radroutenplaner.nrw.de/rrp/nrwrn/cgi?lang=DE&view=317456,5654921,354580,5689132)
verfügbar ist.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen bei der Stadt Grevenbroich,
beim Rhein-Kreis Neuss, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW und bei der
speichernden Stelle, dem Ingenieurbüro ivv in Aachen, ist das Kataster für die
Stadt Grevenbroich bezogen auf die Wegweiser und Einschübe der
Beschilderung im Radverkehrsnetz NRW für Grevenbroich stimmig gemacht
worden. D.h. seit November 2016 existiert zu jedem Standort im
Radverkehrsnetz NRW ein Katasterblatt und die Wegweiser und Einschübe
sind aus heutiger Sicht dem heutigen Verlauf der Routen entsprechend
dargestellt. Veraltet sind dabei auch heute noch die Fotografien zu den
Pfosten und Wegweisern. Es wird zur Zeit gemeinsam mit dem ivv ein
Verfahren erarbeitet, mit dem die Aktualisierung der Fotos im Katasterblatt
effektiv und effizient durchgeführt werden kann.

Die Sollvorgabe zu der Beschilderung der lokalen Radrouten (z.B. Teile des
Energiepfads), die nicht auf den Strecken des Radwegenetzes NRW
verlaufen, ist zur Zeit nicht in dieser Datenbank enthalten. Um ein
einheitliches Vorgehen auf der Basis der Webseite www.radwegenetz.nrw.de
zu erhalten, ist verabredet, dass auch diese fehlenden Komponenten im
nächsten Schritt integriert werden sollen. Ein Lösungsansatz wurde bereits

Vorstand

Wolfgang Pleschka, Detlef Abels
(Schatzmeister)

Erweiterter Vorstand

Peter Wimmer(Webmaster)

Anschrift

Wolfgang Pleschka, Stormstraße 11
41516 Grevenbroich
Tel. 0171 2000808

kontakt@adfc-grevenbroich.de
www.adfc-grevenbroich.de

Konto

ADFC Grevenbroich
Sparkasse Neuss
IBAN: DE 21 3055 0000 0093 4532 49
BIC: WELADEDN

entwickelt. Dieser Lösungsansatz wird noch nicht umgesetzt, da das Verfahren zur Aktualisierung des Katasters noch zu langwierig ist. Vom Änderungsauftrag bis zur Darstellung des aktualisierten Katasterblatts im Internet vergehen ca 3 Monate.

Da das Radverkehrsnetz NRW lebt, sind hier Verbesserungen zwingend erforderlich. Hier muss das Gespräch mit dem Auftraggeber (Peter London beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW) gesucht werden, um eine Verbesserung des Istzustands zu erreichen.

In diesem Jahr wurde erstmalig anstelle von Neubeschaffungen von Wegweisern und Einschüben der Weg von Neubeschriftung alter Wegweiser und Einschübe gewählt. Dieses Verfahren hat sich bewährt; denn so konnten kurzfristig Zwischenlösungen durch eine Beschilderung nach den Katastervorgaben abgelöst werden.

In der Vergangenheit haben wir immer wieder angemerkt, dass die **Beschaffenheit der Oberflächen des Erfradwegs** auf Grevenbroicher Stadtgebiet dem Radtouristen kein "Genussradeln" ermöglicht. In Teilen hat sich die Situation soweit verschlechtert, dass das Fahren auf dem Erfradweg höchste Aufmerksamkeit erfordert. Auf diesem Hintergrund hat im November 2016 eine Kontrollfahrt unter Beteiligung eines Vertreters der Stadt Grevenbroich (Herr Wadenpohl) stattgefunden. Es bestand Einvernehmen, dass hier Handlungsbedarf ist. Für das Jahr 2017 ist die „Entschärfung“ der einvernehmlich festgestellten kritischen Bereiche vorgesehen.

Damit wird zum Ende des kommenden Jahres der touristische Radweg auf einem akzeptablen Niveau sein; das Niveau reicht aber aus unserer Sicht nicht für die Alltagswege des Radverkehrsnetzes NRW aus. Insoweit sollte über Alternativen zu den heutigen Streckenführungen als Verbindungen zwischen den Stadtteilen Wevelinghoven, Kapellen, Gustorf, Frimmersdorf und Stadtmitte nachgedacht werden.

Für Rückfragen zu diesem Bericht steht beim ADFC Ortsgruppe Grevenbroich das Mitglied des Erweiterten Vorstands, Peter Wimmer (0173-289 29 53), zur Verfügung.